



BALLON-INFO DES DEAE

DAS ORGAN DER SEKTION BALLONFAHRT

NUMMER 9 IM JUNI 2004

Die **BALLON-INFO** wird nur mehr online erscheinen unter:
<http://www.austria-ballon.info/balloninfo.htm> jedoch auf persönlichen Wunsch auch in Druckformat.



VORWORT DES BUNDESSEKTIONSLEITERS

WOLFGANG GRUBER.

Die neue Ausgabe der Balloninfo liegt nunmehr vor. Ich hoffe, dass Ihr alle etwas Interessantes für Euch darin findet. Eher unauffällig haben sich in den letzten Wochen einige Dinge getan, die für uns von Bedeutung sind:

- Im Ministerium gibt es mit Frau Mag. Löblich eine Nachfolge für Mag. Fuchs, damit werden auch die Anliegen der Gewerblichen endlich wieder bearbeitet werden.
- 3 unserer Kollegen haben bei der ACG die Befähigung nachgewiesen und sind nun berechtigt auch Terminnachprüfungen durchzuführen. Wir gratulieren Kindermann, Schabus und Schneider zu dem Erfolg.
- Nachdem wir die LM in Salzburg erstmalig als Wettbewerb mit Loggern durchführen wollen, betreten wir auch auf diesem Gebiet Neuland und schließen auf den internationalen Standard auf.

Wir alle sind gespannt, wie die WM in Australien weiterläuft. es gibt ja noch immer Probleme mit den finanziellen Arrangements. Wir wünschen jedenfalls unseren Teilnehmern, dass sie sich von diesen Turbulenzen nicht aus der Ruhe bringen lassen. Auch für die Observer haben die Organisatoren ja mit der Unterbringung einige Überraschungen bereit gehalten. Die Antipoden sind eben anders.

Fortsetzung Seite 12



ERFAHRUNG ZÄHLT!

INSTANDHALTUNGSBETRIEB FÜR HEISSLUFTBALLONE (OZB NR.: I-41)

OFFICE@BALLONSERVICE.COM
[HTTP://WWW.BALLONSERVICE.COM](http://WWW.BALLONSERVICE.COM)

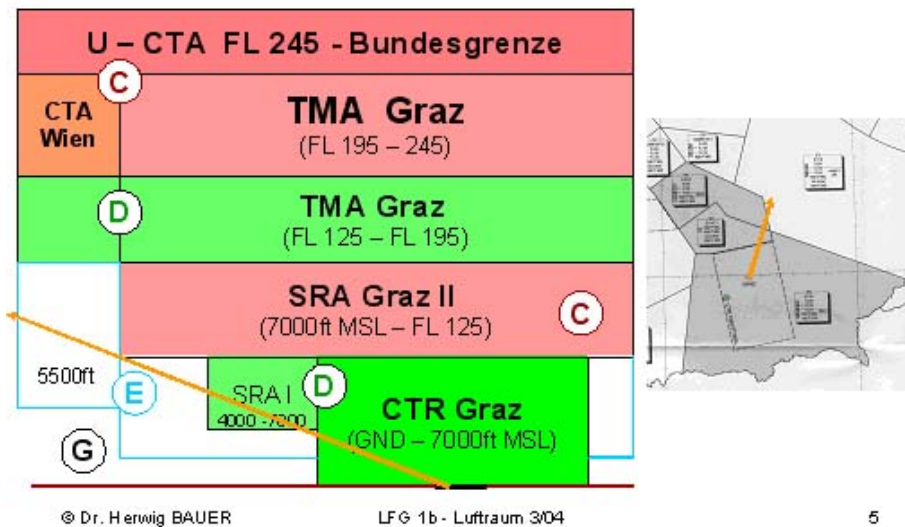
Änderungen zum Luftfahrtrecht (Dr. Herwig Bauer)

Änderungen brachten vor allem die Novelle zum Luftfahrtgesetz (LFG) vom August/ September 2003 und die Änderungen zu den Luftverkehrsregeln (LVR) vom 4. September und 25. Dezember 2003. Die für Ballonfahrer möglicherweise interessantesten Neu-Regelungen beinhalten die Änderungen zu den Luftverkehrsregeln. Während die Punkte 1 und 2 eher der allgemeinen Information dienen, erachte ich vor allem die Änderungen zur Luftraumorganisation für Flugvorbereitung und Flugdurchführung von Ballonfahrern für bedeutsam. Nicht angeführt sind die Änderungen für Nachtsichtflüge (mit Motorflugzeugen).

Die wichtigsten Änderungen zu den LVR

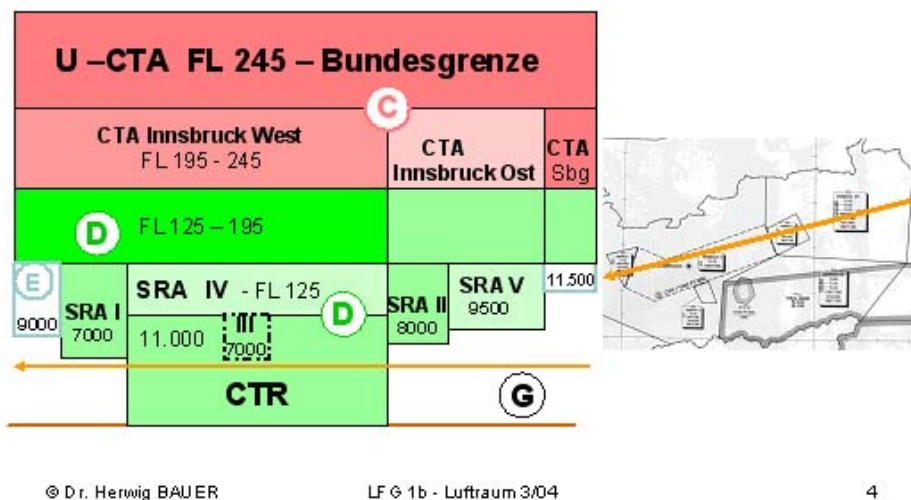
- 1) **Neuregelungen für Flüge mit Hänge- und Paragleitern (§ 56a LVR):** Die Behördenfunktion der Flugplatzbetriebsleiter und der Schulleiter (oder Vertreter) in „Schul- und Übungsbereichen von Zivilluftfahrerschulen“ wurde beibehalten. Entfallen ist allerdings die Bestimmung, dass der Betrieb von Hänge- und Paragleitern in kontrollierten Lufträumen nur mit Zustimmung der Flugverkehrskontrolle zulässig ist. Diese Flüge können somit im Luftraum Klasse E (ohne Funk, ohne Transponder und auch ohne Einholen einer Zustimmung) unter Sichtflugwetterbedingungen bei Tag jederzeit durchgeführt werden. Der Ballonfahrer benötigt unter den gleichen Bedingungen weiterhin einen Transponder.
- 2) **Errichtung einer Flugplatz-Informationsstelle (§ 67a LVR):** Am Flugplatz Wr. Neustadt-Ost wurden Flugplatzbedienstete - nach einer Ausbildung durch Austro Control – ermächtigt, Fluginformationsdienst und Alarmdienst für bestimmte Flüge auszuüben. Damit wird es möglich, dass ein Sichtflug, der in Wr. Neustadt-Ost startet – aufgrund rechtzeitige Koordination mit der Anflugkontrolle Wien – rasch zu den Instrumentenflugregeln wechseln kann.
- 3) **Errichtung einer Transponder Mandatory Zone Wien – TMZ Wien (Anhang E, Abschnitt A/II/3, Pkt.10 LVR):** Die TMZ bildet einen Zylinder mit einem Grundflächen-Radius von 16 NM um des Drehfunkfeuer (DME) Fischamend und reicht von der Erdoberfläche bis FL 195 (Spitzerberg ist ausgenommen). In diesem Luftraum müssen Sichtflüge mit einem Transponder (Mode C) ausgerüstet sein und den Code 7000 unaufgefordert abstrahlen. Ausnahmen durch die Flugverkehrskontrolle sind möglich.
- 4) **Änderungen bei den Special Rules Areas – SRAs m (Anhang E, Abschnitt A/II/3 LVR):** Zur Auffrischung sei nochmals erwähnt, dass alle SRA-Lufträume entweder mit D oder C klassifiziert sind und dass für den Ein- oder Durchflug Funk und Zustimmung der Flugverkehrskontrolle notwendig sind. Zusätzlich wird es sich noch als günstig für eine Zustimmung erweisen, wenn ein Transponder mit Mode C verfügbar ist. In den folgenden graphischen Darstellungen ist der Luftraum Klasse C jeweils rot, der Luftraum Klasse D jeweils grün und der Luftraum Klasse E blau umrahmt dargestellt.
 - a) **SRAs Graz:** In Graz wurden sowohl die seitlichen Grenzen TMA als auch der bisherigen SRA (jetzt SRA Graz I) geändert. Zusätzlich wurde eine SRA Graz II geschaffen.

GRAZ TMA und SRAs



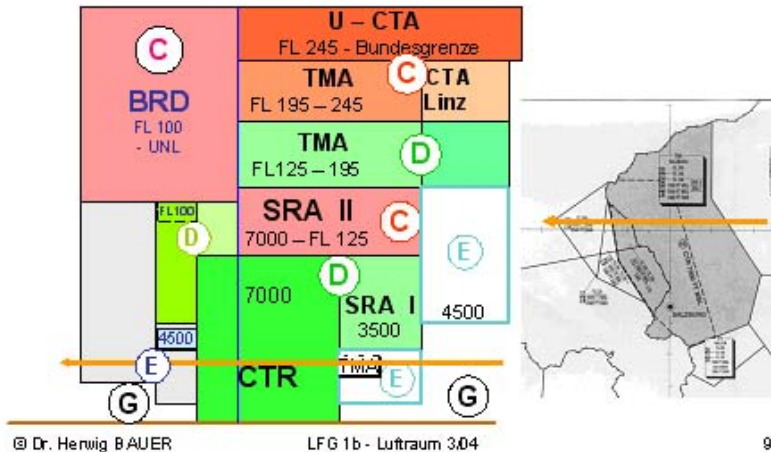
- b) **SRAs Innsbruck:** In Innsbruck gab es bisher keine SRA. Mit der LVR-Novelle wurden insgesamt 5 geschaffen, die alle mit „D“ klassifiziert sind:

INNSBRUCK - SRAs



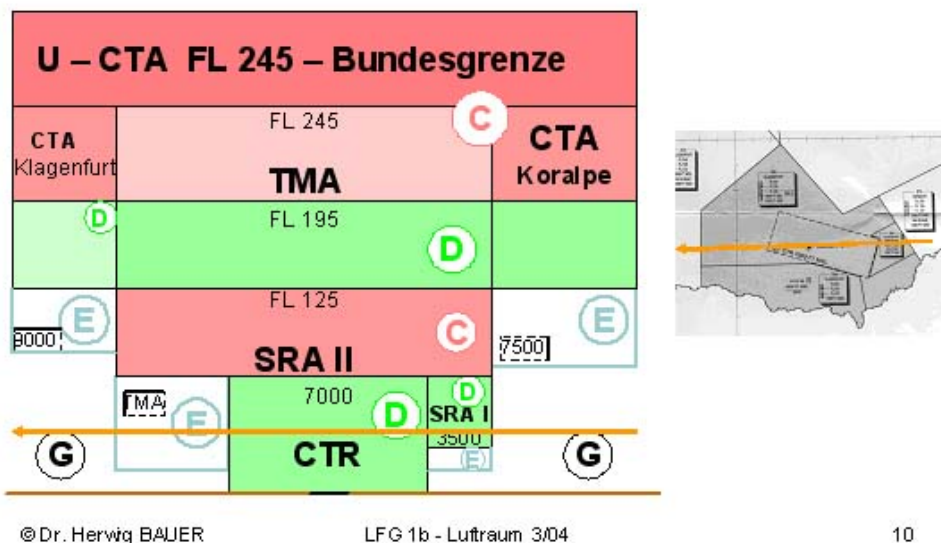
- c) **SRAs Linz:** Hier wurden nur die Grenzen geringfügig geändert
- d) **SRAs Salzburg:** Die seitlichen Grenzen wurden im Osten geändert und die bisherige SRA wurde in eine SRA I und SRA II geteilt. Gleichfalls dargestellt ist der an Salzburg angrenzende Luftraum der BRD.

SALZBURG TMA und SRAs



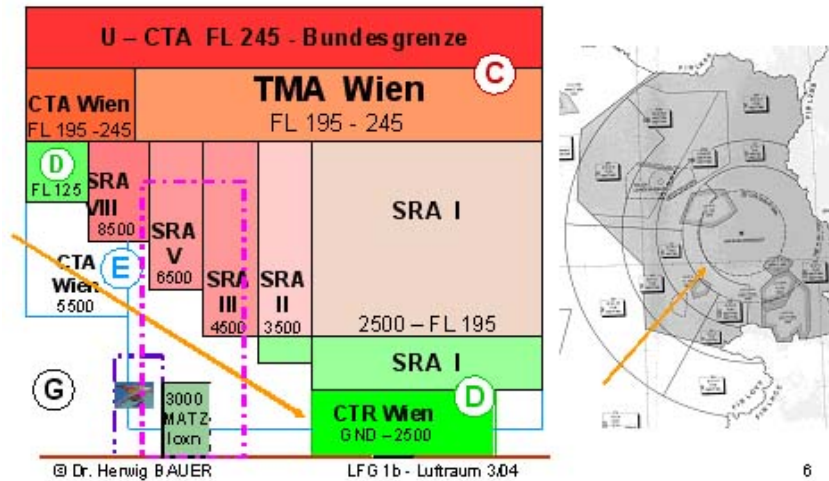
- e) **SRAs Klagenfurt:** Klagenfurt war bisher – wie Innsbruck – ohne SRA. Mit der Novelle wurden 2 SRAs geschaffen.

KLAGENFURT TMA und SRAs

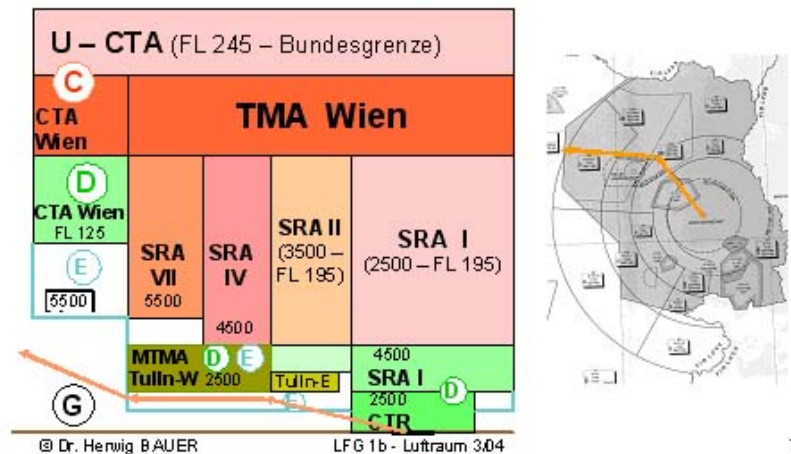


- f) **SRAs Wien:** Wien hatte bisher 4 SRAs aus denen nun 9 SRAs entstanden. Die seitlichen Grenzen werden durch konzentrische Kreise gebildet, deren Mittelpunkt das VOR FMD bildet.

WIEN TMA und SRAs (süd)



WIEN TMA und SRAs Richtung West



Technische & rechtliche Informationen

Nachstehende Auflistung soll eine Stichwortsammlung bzw. ein Leitfaden durch die rechtliche Situation für Halter von Heißluftballonen sein in Bezug auf Überprüfungen, Fristen, Ablaufteile, etc.

Wir sind gerne bereit auf Anregungen einzugehen, Fragen zu beantworten oder fehlendes hier aufzunehmen.

Nachprüfung: Basis für den Termin der Nachprüfung ist das Datum in der letzten Nachprüfungsbescheinigung. Wird ein LFZ bis zu 3 Monate vor oder nach diesem vorgeschriebenen Zeitpunkt nachgeprüft, ändert sich das Datum in der NaBe nicht. Für das Überziehen um max. 3 Monate ist seit Gültigkeit der ZLLV 1999 kein Antrag mehr notwendig. Nach **mehr** als 3 Monaten ist die Verwendung des LFZ unzulässig und strafbar. Wird ein LFZ mehr als 3 Monate vor oder nach diesem Datum nachgeprüft, so ist ab dann der Tag der Nachprüfung das neue Referenzdatum.

Die Gültigkeit der Nachprüfungsbescheinigung beträgt nur dann 24 Monate, wenn die vom Hersteller geforderten Kontrollen (100 Std./jährliche) durchgeführt wurden. Bei einer Nachprüfung nach mehr als 3 Monaten wird das Referenzdatum nur dann neu festgelegt, wenn der Antrag durch den Halter fristgerecht erfolgte.

Personenbeförderung & Zivilluftfahrerausbildung: Sind Ballone für die Verwendungsart "**gewerbsmäßige Beförderung**" und/oder "**Zivilluftfahrerausbildung**" bestimmt, müssen diese Reparaturen, Instandhaltungen und Kontrollen in einem zugelassenen Instandhaltungsbetrieb oder Hilfsbetrieb ausgeführt werden (ZLLV 1999 § 47 Abs. 2).

Ist dies nicht der Fall, wird bei einer Nachprüfung die Verwendungsart oder -arten untersagt und die Verwendungsbescheinigung muß seitens der ACG GmbH geändert werden. Für die Verwendungsart "**Allgem. Luftfahrt**" genügt, wenn Arbeiten und/oder Kontrollen von einer "befähigten Person" ausgeführt werden.

100 Std. / jährliche Kontrolle: sind nach den jeweiligen Herstellerangaben durchzuführen;

Überziehungstoleranzen lt. LTA Nr.: 36

- bei 100 Std. Kontrollen +/- 10 %,
- bei jährlichen Kontrollen +/- 15 Tage
- bei längeren Intervallen +/- 30 Tage

Transponder: sind alle 24 Monate zu überprüfen. LTA Nr.: 87

Apotheke: Inhalt vorgegeben lt. LTH Nr.: 3a

Gasschläuche: sofern Hersteller nichts anderes festlegt, sind diese nach 8 Jahren auszuwechseln. Gilt auch für T - Connections. LTA Nr.: 76

Gastanks: CAMERON und Thunder & Colt-Produkte sind nach 10 Jahren ab neu, danach alle 5 Jahre einer Innensichtkontrolle zu unterziehen. Alle 10 Jahre sind die Überdruckventile zu erneuern.

Gurte & Textile Flächengebilde: sind nach 20 Jahren auszuscheiden - es sei denn, die geforderten Festigkeitswerte können nachgewiesen werden (Ballongewebe, Lastbänder). LTA Nr.: 91

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Weiter Details siehe <http://www.austria-ballon.info>

1. Salzburger Seenland Balloncup vom 24.09.-26.09.2004

in diesem Rahmen werden auch die 7. Salzburger Landesmeisterschaft sowie die Oberösterreichische Landesmeisterschaft ausgetragen. http://www.flyhigh.at/club/index_events.htm

15. TIROL BALLON CUP

10. -18. 09. 2004

Mail to: g_kindermann@aon.at

KIRCHBERG / TIROL

Primagaz - Heißluftballonwoche vom 11. - 17. September 2004 in Stubenberg



Kitzeck, AUT 20. - 23. Mai 2004

Zagreb, CRO 28. - 30. Mai 2004

Ptuj, SLO 30. Aug. - 1. Sept. 2004

Homepage: <http://home.pages.at/alpenadriacup>

ERGEBNISSE STAATSMEISTERSCHAFT 2004

23. Österr. Meisterschaft im Heissluftballonfahren

Rank	Nr.	Name	Nat.	1 Punkte	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte	6 Punkte	7 Punkte	8 Punkte	9 Punkte	10 Punkte	11 Punkte	12 Punkte	13 Punkte	TotalPt	AvgPts
1	3	Stürzlinger Gerald	A	853	258	803	984	500	500	977	831	989	827	913	762	1000	10197	784,4
2	1	Scherzer Josef	A	950	1000	854	452	500	500	815	976	966	837	1000	621	710	10181	783,2
3	23	Fleck Helmut jun.	A	961	544	887	885	500	500	974	982	419	813	821	763	951	10000	769,2
4	10	Höfler Gunter	A	979	994	387	258	500	500	653	998	961	845	791	1000	547	9413	724,1
5	15	Lösch Manfred	A	879	985	853	866	500	500	484	944	452	339	971	419	917	9109	700,7
6	2	Binder Nikolaus	A	985	1000	194	484	500	500	65	985	992	452	936	961	984	9038	695,2
7	27	Fleck Helmut sen.	A	998	419	719	355	500	500	539	323	1000	387	968	633	846	8187	629,8
8	6	Almer Johann	A	887	740	973	290	500	500	387	178	671	809	800	937	419	8091	622,4
9	13	Pravda Hans	A	788	32	763	1000	500	500	258	850	161	689	516	800	930	7787	599,0
10	4	Pöttler Helmut	A	976	466	720	773	500	500	735	967	1000	32	339	226	500	7734	594,9
11	9	Vorauer Wolfgang	A	194	979	1000	194	500	500	845	129	290	484	948	777	736	7576	582,8
12	14	Simoner Andreas	A	898	747	452	963	500	500	454	258	65	686	582	652	763	7520	578,5
13	25	Michl Georg	A	419	851	859	993	500	500	419	551	194	290	339	795	719	7429	571,5
14	18	Werner Norbert	A	963	97	484	896	500	500	452	468	960	534	289	452	833	7428	571,4
15	5	Tanzer Alois	A	258	924	97	745	500	500	919	1000	129	721	484	903	242	7422	570,9
16	17	Mayerhofer Richard	A	387	226	927	129	500	500	516	934	387	516	601	878	639	7140	549,2
17	11	Rottinger Gerhard	A	484	619	258	857	500	500	569	290	339	523	810	747	500	6996	538,2
18	20	Auinger Franz	A	452	290	290	818	500	500	65	387	980	703	798	863	290	6936	533,5
19	8	Schrank Werner	A	161	387	818	533	500	500	339	714	711	194	795	258	688	6598	507,5
20	24	Mörtlinger Martin	A	1000	194	899	419	500	500	226	97	854	636	289	387	323	6324	486,5
21	28	Krafczyk Peter	D	516	981	226	779	500	500	65	636	1000	1000	0	0	0	6203	477,2
22	12	Pollmann Ernst	A	290	323	516	516	500	500	339	178	994	827	339	355	387	6064	466,5
23	31	Spät Wolfgang	A	355	949	355	829	500	500	1000	989	484	65	0	0	0	6026	463,5
24	29	Kralj Darko	SLO	988	129	763	32	500	500	732	516	516	97	560	323	355	6011	462,4
25	21	Jenicek Wolfgang	A	323	355	323	323	500	500	290	959	994	258	339	516	242	5922	455,5
26	16	Koller Reinhard	A	65	452	97	914	500	500	535	419	242	339	289	484	617	5453	419,5
27	30	Thaller Martin	A	129	944	647	226	500	500	194	468	339	226	339	290	452	5254	404,2
28	7	Abel Erwin	A	226	484	97	65	500	500	916	65	994	419	0	0	0	4266	328,2
29	22	Haider Franz	A	971	161	419	97	500	500	129	32	242	615	0	0	0	3666	282,0
30	26	Fridrici Mirko	D	32	516	97	387	500	500	715	355	97	161	0	0	0	3360	258,5
31	19	Hernndl Thomas	A	97	65	97	161	500	500	161	226	32	129	0	0	0	1968	151,4

RANGLISTE HEISSLUFT ÖSTERREICH

Stand: Mai 2004

Durchrechnungszeitraum Mai 2002 bis Mai 2004

Aktualisiert nach der Staatsmeisterschaft in Hofkirchen, April 2004

Rang	Name	Anzahl Ergebnisse	Prozentfaktor	RL-Punkte	Tasks	Bewerbe
1.	Josef Scherzer	6	100%	760,58	76	9
2.	Gerald Stürzlinger	6	100%	725,89	73	9
3.	Nikolaus Binder	6	100%	715,75	67	8
4.	Helmut Pöttler_h	5	100%	700,04	57	6
5.	Alois Tanzer	5	100%	672,28	53	7
6.	Günter Höfler_g	5	100%	650,11	63	5
7.	Wolfgang Vorauer	5	100%	636,05	57	5
8.	Manfred Lösch	4	90%	635,10	48	4
9.	Johann Almer	5	100%	624,18	57	7
10.	Erwin Abel	6	100%	621,73	63	8
11.	Werner Schrank	5	100%	600,68	53	7
12.	Norbert Werner	5	100%	560,07	58	5
13.	Andreas Simoner	6	100%	559,81	58	8
14.	Wolfgang Michl	3	80%	555,61	31	3
15.	Helmut Fleck_jun	3	80%	554,56	35	3
16.	Richard Mayerhofer	5	100%	546,68	57	5
17.	Hans Pravda	5	100%	545,54	57	5
18.	Michaela Freyer	5	100%	545,46	64	5
19.	Ernst Pollmann	5	100%	539,55	58	6
20.	Gerhard Rottinger	5	100%	526,56	57	7
21.	Leopold Hauer	2	70%	524,55	22	2
22.	Reinhard Koller	5	100%	522,00	58	5
23.	Helmut Fleck_sen	3	80%	480,59	35	3
24.	Leonhard Gierlinger	2	70%	443,86	22	2
25.	Franz Auinger	3	80%	440,11	35	3
New 2004	26. Georg Michl_g	2	70%	400,02	26	2
	27. Thomas Pollmann_T	2	70%	392,06	22	2
	28. Karl Mann	5	100%	389,43	54	5
	29. Martin Mörtinger	3	80%	385,19	35	3
	30. Leo Wurzer	2	70%	372,97	22	2
	31. Wolfgang Spät	4	90%	352,16	48	4
	32. Wolfgang Jenicek	4	90%	339,04	48	4
	33. Franz Tröscher	2	70%	308,76	22	2
	34. Thomas Herndl	5	100%	299,74	57	5
New 2004	35. Martin Thaller	2	70%	282,91	26	2
	36. Josef Huber	2	70%	277,71	22	2
	37. Ernst Freinberger	2	70%	227,44	22	2
	38. Franz Haider	3	80%	221,38	36	3
	39. Silvia Wagner	2	70%	169,72	22	2
	40. Ricki Heimpel	2	70%	138,98	22	2

"Punktliste": ab hier fehlt ein Staatsmeisterschafts-Ergebnis (um in die Rangliste zu kommen)

41.	Gottfried Baumgartner	1	60%	347,34	10	1
42.	Robert Jedletzberger	1	60%	337,26	10	1
43.	Gerhard Preiß	1	60%	306,06	10	1
44.	Walter Ziegler	1	60%	183,00	10	1
45.	Alfred Eitl	1	60%	127,33	9	1

Der Wettbewerbsreferent: Gerald Stürzlinger

Multilaterale Vereinbarung M90

nach Abschnitt 1.5.1 des ADR

über die Beförderung ortsbeweglicher Druckgasbehälter aus reinem Titan und austenitischem Stahl, die als Brennstoffbehälter in Heißluftballons verwendet werden

1. Abweichend von den Vorschriften der Abschnitte 6.2.1, 6.2.3 und des Unterabschnitts 4.1.4.1 Verpackungsvorschrift P200 der Anlage A des ADR und unbeschadet der Vorschriften des Unterabschnitts 1.1.3.1, dürfen Gase der Klasse 2, Klassifizierungscode 2F, Identifizierungsnummern 1011, 1965 und 1978 in Druckgasbehältern befördert werden, deren Wanddicke für den höchsten Betriebsdruck bei einer Temperatur von +40 °C berechnet wurde. Die folgenden Bedingungen müssen beachtet werden:
 - a. Die Behälter müssen aus gewalztem und geglühtem Reintitan, das die Mindestanforderungen ($R_m > 450 \text{ MPa}$, $\epsilon_A > 20 \%$)* erfüllt, oder aus austenitischem Stahl hergestellt sein.
 - b. Der Hauptkörper der Behälter muss mit einer äußeren wasserbeständigen, mindestens 25 mm dicken Schutzhülle aus Schaumstoff oder ähnlichem Material versehen sein.
 - c. Die Gasflaschen müssen mit einer deutlich sichtbaren Aufschrift gekennzeichnet sein, die den Hinweis enthält, dass die Behälter nur für den Betrieb von Heißluftballons verwendet werden dürfen.
2. Alle sonstigen Bestimmungen der Anlagen A und B des ADR für die Beförderung dieser Behälter sind anzuwenden.
3. Der Versender hat folgenden Vermerk in das Beförderungspapier einzutragen: "Beförderung vereinbart nach Abschnitt 1.5.1 des ADR (M90)".
4. Ein Abdruck dieser Vereinbarung ist in der Beförderungseinheit mitzuführen.
5. Diese Vereinbarung gilt bis zum 1. Juli 2004 für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben. Wird sie von einem der Unterzeichner vorher widerrufen, gilt sie bis zum vorgenannten Zeitpunkt nur noch für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet und nicht widerrufen haben."
6. Diese Vereinbarung gilt nicht für Beförderungen durch den Kanaltunnel.

* ϵ_A = Bruchdehnung

Nachstehend einige Informationen, die wir bei der CIA - Tagung erhalten haben!

In Deutschland sind die ersten Probleme aufgetreten weil Aluminiumgaszylinder auf der Strasse transportiert wurden. Solche dürften laut ADR nur völlig entleert – also wenn sie keine Druckzylinder mehr sind - befördert werden. Diese Regelung gilt unabhängig von der luftfahrtrechtlichen Zulassung der Zylinder. Die Kollegen versuchen nun eine für gesamte EU gültige Regelung zu erreichen, dass dies wieder möglich wird. Die FAI/CIA wird über die nationalen Aeroclubs diesen Rechtsstreit mitfinanzieren.

Übrigens läuft auch die Übergangsfrist für Titanzylinder im Sommer aus. Also bitte lest die ADR genau und haltet Euch auf dem Laufenden.

- Die PreEM heuer und die EM nächstes Jahr werden ohne Observer durchgeführt. Die Neuregelung wird für Veranstalter und Observer große Umstellungen bringen. Alexander wird demnächst näher informieren.
- Die WM in Australien droht zu kippen, weil sich die Veranstalter nicht an die gemachten Zusagen halten. Eine letzte Verhandlung soll kommenden Montag stattfinden. Die endgültige Entscheidung soll noch in der nächsten Woche fallen.

Wolfgang Gruber

Information für den Beförderer

Pos.	Für den Transport ist mitzuführen bzw. zu beachten	Bis Freigrenze (1000 Punkte)
1	Rauchverbot (bei Ladearbeiten)	x
2	1 Stk. Feuerlöscher 2 kg ist mitzuführen	x
3	Zusätzliche Fahrzeugbelüftung bei geschlossenen Aufbau	x
4	Laufende Prüfung der Ladesicherung	x
5	Unterweisung über die Beförderung gefährlicher Güter	x

BEFÖRDERUNGSPAPIER für den Flaschentransport
Beförderung ohne Überschreitung der in Unterabschnitt 1.1.3.6 festgesetzten Freigrenzen

Absender:

Empfänger:

Beförderer:

Name

UN Nr.	BENENNUNG gemäß 3.1.2	GZ Nr.	VERPACKUNG Gruppe	ANZAHL	MENGE Kg.	FAKTOR	WERT
1965	KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (Gemisch C)	2.1	2 F	2	40	3	240
1965	KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (Gemisch C)	2.1	2 F	3	25	3	225
1965	KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (Gemisch C)	2.1	2 F	3	0	3	0
1965	KOHLLENWASSERSTOFFGAS, GEMISCH, VERFLÜSSIGT, N.A.G. (Gemisch C)	2.1	2 F	3	0	3	0

UN Nr.	BENENNUNG gemäß 3.1.2	GZ Nr.	VERPACKUNG Gruppe	ANZAHL	MENGE Liter	FAKTOR	WERT
1072	SAUERSTOFF, VERDICHTET	2.2(5.1)	1 O	2	10	1	20
1072	SAUERSTOFF, VERDICHTET	2.2(5.1)	1 O	3	5	1	15
1072	SAUERSTOFF, VERDICHTET	2.2(5.1)	1 O	1	0	1	0

1066	STICKSTOFF VERDICHTET	2.2	1 A	1	30	1	30
------	-----------------------	-----	-----	---	----	---	----

1046	HELIUM VERDICHTET	2.2	1 A	1	10	1	10
------	-------------------	-----	-----	---	----	---	----

1965	LEERE GEFÄSSE	2	4	4	0	0	0
1072	LEERE GEFÄSSE	2	4	3	0	0	0
	LEERE GEFÄSSE	2	4	0	0	0	0
	LEERE GEFÄSSE	2	4	0	0	0	0
	LEERE GEFÄSSE	2	4	0	0	0	0

wie oben

Summe darf nicht größer als 1000 sein

540

Nur gelb markierte Felder ausfüllen

Zum Download und Online ausfüllen siehe unter: <http://www.austria-ballon.info/gastranport/index.htm>

"2. ÖSTERREICHISCHE SICHERHEITSKONFERENZ FÜR BALLONFAHRER"**RÜCKBLICK 2003**

Die „1. Österreichische Sicherheitskonferenz für Ballonfahrer“ am 29. November 2003 war ein voller Erfolg. Aus vielen Gesprächen mit Pilotenkollegen in den letzten Jahren war mir bewusst, dass eine derartige Veranstaltung auf breites Interesse stoßen würde. Andererseits kannte ich die Entwicklung aus der Schweiz und aus Deutschland, wo solche Konferenzen schon lange Jahre durchgeführt werden und die am Anfang auch nicht sofort von der breiten Masse angenommen wurde. Nunmehr hat sich die Besucheranzahl zwischen 50 und 60 % der aktiven Piloten eingependelt. Wurde bei der Konzepterstellung noch mit einer Anzahl von 80 Teilnehmern gerechnet und kalkuliert, habe ich 100 Teilnehmer heimlich doch erhofft. Das es letztlich 183 wurden, mit dem hat niemand gerechnet. Aus ganz Österreich, vom Boden- bis zum Neusiedlersee, vom Waldviertel bis nach Kärnten und sogar aus Slowenien und Deutschland waren interessierte Ballonfahrer gekommen.

Die überaus zahlreichen Rückmeldungen waren alle durchwegs positiv, lobend und ermutigend. Mit der Wahl der Themen und der Vortragenden wurden genau die Wünsche der Teilnehmer getroffen und ist so ein guter Start gelungen. Es wird schwer werden, den Qualitätslabel zu halten oder gar zu verbessern. Auf jeden Fall soll diese Veranstaltung nun zu einer Dauereinrichtung werden. Angestrebt wird, dass die Teilnahme für Pilotenschüler verpflichtend und die Sicherheitskonferenz ein wichtiger Beitrag zur Hebung der Sicherheit in der österreichischen Ballonfahrt wird.

Das Ergebnis der Fragebogen-Auswertung brachte sehr interessante und aufschlussreiche Anregungen, die im Konzept 2004 eine größtmögliche Umsetzung erfahren.

- * 123 von 136 stimmten dafür, dass die Sicherheitskonferenz weiterhin jährlich stattfinden soll.
 - Von 132 waren 114 mit der Veranstaltungsorganisation „sehr zufrieden“,
 - 18 waren „zufrieden“.
 - Die Frage, ob die Themenauswahl schwerpunktmäßig oder mehr als zwei Themen behandelt werden sollen, war fast ausgeglichen. 71 waren für Schwerpunkte, 60 für mehrere Themen.
 - Eine große Vielfalt brachte das Ergebnis bei der Frage nach Themenvorschlägen.

Konkret wurden 59 Themenwünsche genannt, bei den wenigsten gab es dazu auch Vorschläge zu bestimmten Referenten. Ein Großteil dieser Vorschläge betraf die Meteorologie, hier wurde auch 11 x der Name Günther Mahringer als Referent genannt, weitere Namen dazu gab es nicht. Da wir überzeugt sind, dass ein derart vielfältiges und für die Sicherheit im Ballonsport so wichtiges Thema „Meteorologie“ mit einem Vortrag von 1 – 2 Stunden keinesfalls ausreichend abdeckt werden kann, bieten wir am Freitag Nachmittag vor der Sicherheitskonferenz ein eigenes „Ballonwetter-Seminar“ an. Man wird sehen, wie dies angenommen wird.

- Von 129 waren 101 mit den Referenten „sehr zufrieden“, 28 „zufrieden“.
- Mit dem Veranstaltungsort Hart bei Graz waren 88 „sehr zufrieden“, 42 „zufrieden“ und ein Teilnehmer „nicht zufrieden“.
- 87 Teilnehmer sprachen sich dafür aus, die nächste Veranstaltung wieder in Hart bei Graz durchzuführen, 26 waren dagegen.
- 61 wünschten sich in Österreich wechselnde Veranstaltungsorte, 48 waren dagegen.
- Mit der Gastronomie waren 80 „sehr zufrieden“, 53 „zufrieden“, es gab einzelne Anregungen hierzu.
- Mit der Ausstellung bzw. Verkaufs- und Tauschbörse waren 30 „sehr zufrieden“, 90 „zufrieden“ und 5 „nicht zufrieden“. Auf die Frage, warum es keine Tauschbörse gab, hätten wir selber gerne eine Antwort. Tatsache ist, sie wurde von niemandem in Anspruch genommen.

SICHERHEITSKONFERENZ

- Die Beibehaltung des Veranstaltungstermins Ende November wurde von 124 Teilnehmern befürwortet, von 2 abgelehnt. Ein besonders Aufgeweckter wünschte sich die Veranstaltung „immer bei Schlechtwetter“.
- Mit dem Tagungsbeitrag waren 121 einverstanden, 4 nicht einverstanden.
- 99 wünschen sich weiterhin bzw. verstärkt die Teilnahme von Firmen, 9 waren dagegen.

Auf Grund dieser gesamt gesehen hervorragenden Bewertung der Veranstaltung ist eine Weiterführung unter Einbeziehung der Erfahrungen durchaus gerechtfertigt. Notwendige Änderungen und Verbesserungen werden durchgeführt.

VORSCHAU 2004

Veranstaltungsort: **Schloss Mattsee in Salzburg**

Freitag, 26. November 2004, 17 - 20 Uhr:

Seminar „Flugwetter - Selbstbriefing für Ballonfahrer“

Samstag, 27. November 2004, 9 - 18 Uhr:

„2. Österreichische Sicherheitskonferenz für Ballonfahrer“

Themenschwerpunkte: Luftraumbeschränkungen, Anhänger- und Führerscheinbestimmungen, „Dünne Luft“ und „Erste Hilfe“ sowie Analysen von Unfällen auf Grund technischer Mängel

Wir bieten im Rahmen der Sicherheitskonferenz wieder nach Maßgabe des vorhandenen Platzes Ballonanbietern, Gasfirmen, Geländefahrzeughändlern, Anhängererzeugern sowie Händlern von Funkgeräten, Transpondern, GPS-Geräten, Ballon-Equipment usw. eine Plattform zur Präsentation ihrer Produkte.

Diese Möglichkeit gilt nicht nur für Firmen, sondern auch für Vereine und Einzelpersonen, die ihre nicht mehr benötigten Ausrüstungen zum Kauf bzw. Tausch anbieten möchten. Ein Firmenstand incl. Tisch kostet 200.- €, für Kleinanbieter kostet eine Tischmiete 30.- €, Fahrzeuge- und Anhängergeräussteller nach Vereinbarung.

Wir hoffen, mit diesem zeitlich und inhaltlich erweiterten Angebot und dem neuen Veranstaltungsort wieder Ihr Interesse als Teilnehmer und Aussteller zu finden. Sicher wieder eine gute Gelegenheit Ihr Wissen aufzufrischen, Ihr Produkt einem interessierten Publikum vorzustellen und fernab jeglicher Wettkampfhektik in gemütlicher und exklusiver Atmosphäre „fachsimplen“.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Leiter und Organisator der Veranstaltung Herbert Tertinegg unter 0676/47-16-738, e-mail: herbert.tertinegg@gmx.at, der auch Ihre definitive Anmeldung gerne entgegennimmt, zur Verfügung.

Mit einem freundlichen "Glück ab - Gut Land" grüßt

Herbert Tertinegg



Fortsetzung von Seite 1

Die Pre Europeans sind ja gut gelaufen: für die Begriffe unserer Teilnehmer teilweise etwas zu schnell, aber das sind Verhältnisse, an die man sich in Ungarn gewöhnen muss. Im Vergleich zu Australien dürfte dort aber alles seinen ordentlichen Verlauf nehmen.

Die Bewerbe mit Loggern bedeuten für die „Gschaftler“ in der Sektion eine Menge, wenn auch spannender, Arbeit. Die Regeln müssen adaptiert werden (werden nach der Genehmigung durch die ONF auf der Homepage veröffentlicht) Auswertungssoft- und Hardware müssen beschafft werden und vor allem müssen wir mit dem Training der „Human resources“ beginnen. Die LM in Salzburg werden wir auf jeden Fall zweigleisig fahren, um uns gegen Überraschungen abzusichern. Ab 2005 sollte dann alles laufen. Die einschlägigen Observerschulungen werden wir im Herbst beginnen.

Ein letztes noch: die Vorbereitungen für die Bewerbung um eine internationale Meisterschaft laufen recht gut und wir sind zuversichtlich, dass wir damit Erfolg haben werden.

Ich wünsche Euch allen einen erholsamen Sommer – sofern ein solcher überhaupt noch kommt – und immer „Gut Land“
Euer Wolfgang

ÖSTERREICHISCHER AEROCLUB
SEKTION BALLONFAHRT

Bundessektionsleiter
Wolfgang Gruber, Kendlerstr. 90, A-5020 Salzburg
Telefon: (+43) 0664/4314416, Telefax 825475
E-Mail: wolfgang.gruber@aeroclub-salzburg.at

Liebe Ballonfahrerkollegen

Ich freue mich Euch mitteilen zu können, dass es uns gelungen ist, mit dem größten österreichischen Luftfahrtversicherungsmakler einen Rahmenvertrag für die Versicherung von Ballonen betreffend Haftpflicht-, Passagierhaftpflicht-, Passagierunfall- und Kaskoversicherung für die Mitglieder des Aeroclubs abzuschließen. Wir konnten dadurch besonders günstige Prämien vereinbaren, die allen Mitgliedern der Sektion zu Gute kommen.

Angeschlossen findet Ihr einen Antrag, in dem sämtliche gängigen Versicherungsvarianten bereits ausgearbeitet sind und nur mehr angekreuzt werden müssen. Diesen Antrag braucht Ihr nur per Mail, FAX oder Post an CMV zu übermitteln.

CMV hat für uns die gesamte administrative Abwicklung übernommen und jeder Ballonbesitzer oder Halter bekommt von der Firma das entsprechende Versicherungszertifikat inkl. der Versicherungsbedingungen und bezahlt auch an diese seine Prämie. Bitte vergesst nicht das Ablaufdatum der derzeitigen Versicherung anzugeben, damit Ihr ohne Unterbrechung wieder den Versicherungsschutz und ein Versicherungszertifikat gemäß den österreichischen rechtlichen Erfordernissen habt. Wichtig ist auch die Kündigungsfrist von einem Monat bei den alten Verträgen einzuhalten!

Unser Partner:

CMV - Christian Mädel GmbH, 1190 Wien, Flotowgasse 3/2/18
Telefon 01 478 95 00 FAX 01 478 95 01

e-mail: christian.maedel@cmv.at

Eure Ansprechpartnerin bei Fragen: Nina Schnelzer

e-mail: nina.schnelzer@cmv.at

Ich bin überzeugt, dass ich für Euch ein günstiges Angebot ausgehandelt habe und hoffe, dadurch in Zeiten ständig steigender Kosten unseren Sport wieder etwas günstiger gemacht zu haben.

Mit herzlichem „Gut Land“ für die neue Saison!

Weitere Details siehe: http://www.austria-ballon.info/wichtige_links.htm



**Nächster HBL Prüfungstermin am
23.Oktober 2004**



JUBILEUM

DIE [HTTP://WWW.AUSTRIA-BALLON.INFO](http://www.austria-ballon.info) HAT DEN 30.000 BESUCHER GEZÄHLT !

Ballonservice & Technik - Ing. Nikolaus Binder

Erster zugelassener Instandhaltungsbetrieb für Heissluftballone in Österreich (OZB-Nr.: I-41)

Austria 2340 Mödling Ferdinandsgasse 17

Tel.: +43-2236-47435 / Mobil: +43-676-322 55 66 / Fax: +43-2236-864 535

e-mail: office@ballonservice.com Homepage: www.ballonservice.com

Neue Wettbewerbsregeln 2004 sind in Arbeit und demnächst Online

Impressum:

Redaktion und Layout, Walter Ziegler 3500 Krems

Beiträge von:

Wolfgang Gruber
Dr. Herwig Bauer
Ballonservice & Technik
Herbert Tertinegg
und anderen, auch Unbekannten

Die Beiträge sind ausschließlich Meinung der Verfasser